



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXI. Siegfried Dequede verkauft Bauern in Querstede eine Breite Landes
wiederkäuflich, am 27. Dezember 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XX. Ernst, Erzbischof von Magdeburg, überläßt dem Kloster Neuendorf Gebungen aus
Mildehove, am 18. October 1487.

Wir Ernst, von Gotes gnaden Administrator der Kerchen to Magdeborch vnd to Halberstad, Hertoge to Sassen, Lantgraue in Doringen vnd Markgraue to Mitzen, bekennen offintliken mit dissem briffen vor vns vnd vnser nakomen Erzbischove to Magdeburch, dat wy dem Juncfrowen-Kloftere vnser lieuen frowen to Nygendorpe, by Gardelege in der Olden Marke gelegen, dorch fürbede des hochgeborenen fürsten, hern Johanfes, Margrauen to Brandenburg — —, vnser lieuen hern Ohmen vnd Swagers, ock sunderliker toneigunghe willen, gedheien vnd upkomen deselften Klosters V Lübche punth von der wüsten dorpfede Mildehoueth, die die gemeyne des dorpes Synou von der weyde jährlich plegen to gheuen, vnd die etwan Günzel vnd Hunere von Berwynkel seligen gehabt vnd die insampt etlichen anderen gütern vnserm negsten Vorfahren am Stifte to Magdeburg, Erzbischoffen Johanfen loblicher gedächtnisse, vnd synen nakomen etlichere Vergreifunghe vnd übertretung haluen, als sie die zeith her getan, genzliken verlassen vnd abgetreten, gegeuen vnd voreigent haben, Geben vnd voreigen fulke viff Lübche punth to Mildehoueth dem oftgenanten Clofter to Nigendorp, sich der nu hinfürder als ihres egenthumbs to vnderthen, zu genieffen vnd to gebruken, ane menniglichs insaghe vnd widderrede, in vnnd mit craft deses breues. Wir verziehen vns auch vor vns vnnd vnser nachkomen der nutzunghe sulcher vif Lübcher punth to Mildehoueth vnd sezen das oftgedachte Clofter der in eine geruglike, nuzlike vnd gehabende gewehr, in craft deses selbten briues. Hierbie vnd uber sind ghewest vnd gezughen die Edelen, achtbaren vnd gestrengen Jörgen Schenke, here to Tutenberg, vnser Houemeistere, Ere Christoff von Hayn, Doctor etc., vnd Hans Cotze, vnser Rethe vnd lieben getruwen, vnd andere mehre gloubwirdighere. Vnd des to forder urkunde haben wir vnser Inghesegel vor vns vnd vnser nachkomen an dessen brief lassen hengen, der gheben ist to Juterboch, nach Christi vnser hern geburdt thusend vierhundert, darnah im sobin vnd achtzigsten Jare, am Donnerstagen S. Lucas des hilghen Euangelisten taghe.

Aus Gercken's Dipl. vet. M. II, 131.

XXI. Siegfried Dequede verkauft Bauern in Querfede eine Breite Landes wiederkäuflich,
am 27. Dezember 1488.

Ik Segefritt von Dequede, knape, wanaftich to Deetze, bekenne openbar betugend vor my vnd myne rechte eruen vnd sonderken vor Laurentzen, mynen sone — —, dat ik mit vnbord vnd willen des irluchtesten, hochgeborenen herrn, hern Johannis, Margrauen tho Brandenburg — —, vorkoft hebbe vnde verkope in craft vud macht deses breues den boscheiden mennern tho Querfede vnd hir nahgefereuen XXIV morgen landes, blot ehn vnd ehren rechten eruen este inwahner ehrer houe, ghenomet de Bornebreide, vor dem dorpe Querfede belegen,

alle Jacob Bittkou twe morgen etc. — up einen rechten wedderkop vor sös vnd drüttig Stendalcher mark weringhe vnde münthe, de my von den vorcreuen mennen wol tho danke — vnd de vorcreuen menne — de desse vorcreuen morgen landes inne hebben vnde vnder ehre ploch, de scholen my vnd myne rechte eruen alle jahr up den dag Sünthe Mertens im dörpe Deez vor jewelker morgen twe schepel hauern, als darfulues tho Querstede genge vnde geue is. — Ok mogen desüluen menne vnd ehre nahkamen sodane vorcreuen morgen umme ehrer anliggenden nott willen anders weme umme fulke summe gheldes, so vorberort is, vorfatten edder vorpenden, funder vare. — Weret ok sake, dat ik Segefrid vorgeannt edder myne rechte eruen — sodane gnante morgen wolde wedderkopen — Des schulle wie alle jahr mechtig wesen. — Weret ok sake, dat desse breek wor mede versumet were, an scrifte, an gedichte edder an den Inghesegel, edder de Inghesegel nicht kentlik weren, ok este de breek eine gatt krece edder jennigerlei ander versümnis dar to quem, dat scal den vorgeannt mennen — nenen scaden komen. — Des tho orkunde hebbe ik, — geueen nah der bort Christi vierteinhundert jahr, darnah im negen vnd achtigesten Jare, am dag Johannis Euangeliste. Ok so vaken alle fulke morgen sik vorleddigen edder süs loos werden von dodes wegen, so scolen de süluen menne, dar fulke morgen wedder ankamen werden, von my vnd mynen rechten lehneruen entfangen, so vaken als des nott werd syn vnd daruon to gebende drüttein Stendalche penninghe tho Frede gelde.

Aus Gerden's Dipl. vet. M. II, 133.

XXII. Ablassbrief für die Nonnen des Klosters Neuendorf, vom 14. August 1489.

Uniuersis et singulis presentes literas Inspecturis Raymundus Peyrandi, Archidiaconus Alnisiensis In ecclesia Xancton, Sacre theologie Professor, sedis apostolice protonotarius et sanctissimi domini nostri Pape referendarius domesticus, ad Almaniam, uniuersaque et singula, prouincias, Ciuitates, terras et loca Germanie sacro romano Imperio, jllius Electoribus et subditis ubilibet subiecta, Nec non Dacie, Suecie, Norwegie, Liuonie, Prufcie et Ruscie regna ac Infulas et prouincias et alia dominia, terras atque loca illis adiacentia cum plena potestate Legati de latere Orator, nuncius et Commissarius apostolicus, salutem. Notum facimus, quod Sanctissimus in Christo pater et dominus noster, dominus Innocentius papa octauus et modernus concessit omnibus et singulis utriusque sexus cristi fidelibus pro tuicione ortodoxe fidei contra Turchos eiusdem fidei Inimicos, iuxta ordinacionem nostram manus adiutrices porrigentibus, preter jubileum et alias iudulgentias, gracias et facultates, quas cristi fideles ipsi optinent, prout visitando ecclesias per nos aut Commissarios nostros deputandas, ac si visitassent basilicas urbis tempore jubilei, prout in literis apostolicis defuper confectis plenius continetur, quod possint eligere confessorem idoneum secularem vel regularem, qui eis semel in vita ab omnibus et singulis peccatis, excessibus, criminibus et delictis, eciam sedi apostolice generaliter et specialiter reservatis absolutionem plenissimam impendere, Ab aliis vero eidem sedi non referuatis, vita eis comite, totiens quotiens eos absoluere et in mortis articulo ac eciam totiens quotiens de eorum morte dubitatur, etiam si tunc eos decedere non con-